

„So viel du brauchst“
von Pfarrerin Martina Grebe



„So viel Du brauchst...“

Darüber nachzudenken, was und wieviel das eigentlich ist, darum geht es auch in diesem Jahr bei der Aktion Klimafasten. So können die 7 Wochen bis Ostern genutzt werden, um jeweils ein Thema in den Blick zu nehmen, das große Auswirkungen auf unser künftiges Klima hat: „Wasserfußabdruck“, „sparsames Heizen“, „vegetarische Ernährung“, „bewusstes Digital-Sein“, „einfaches Leben“, „anders unterwegs sein“, „neues wachsen lassen“.

Doch haben wir für so etwas gerade überhaupt den Kopf frei? Sind diese Monate des Verzichtes, die mittlerweile hinter uns liegen, nicht genug?

Ohne Zweifel waren es schwere Monate. Wir haben Menschen verloren, die uns nahestanden und um andere gebangt. Viele Menschen haben große Sorgen um ihre wirtschaftliche Existenz. Und wohl alle leiden schwer an den Einschränkungen, die die Pandemie mit sich bringt.

Aber diese Zeit, die ja vielleicht tatsächlich so etwas wie eine sehr lange Fastenzeit ist, hat uns auch ins Nachdenken gebracht:

Was ist eigentlich wirklich wichtig in unserem Leben?

Was fehlt uns am meisten? Und was vermissen wir nicht wirklich?

War und ist diese Zeit darum nicht auch eine Chance zur Umkehr und zur Neuorientierung?

Wann, wenn nicht jetzt ist die Zeit, eingefahrene Wege zu verlassen und sich auf die wahren Werte zu besinnen?

Natürlich sind die eigenen Werte etwas sehr Persönliches, Individuelles. Dennoch kommt es mir zumindest so vor, als gäbe es doch auch manch gemeinsame Neu- oder Wiederentdeckung.

So z.B. das Thema „Gemeinschaft“: Das Leben miteinander teilen zu dürfen, in der Familie, mit Freunden, mit einer Gruppe, mit der ganzen Stadt – wie kostbar das ist, das haben wir in diesen Monaten wohl alle gelernt.

Wie viel unserer Lebensfreude schöpfen wir einfach aus dem Zusammensein!

Oder auch das Thema „Natur“: So viele Menschen wie noch nie haben entdeckt, wie viel Kraft und Trost ein Spaziergang in der frischen Luft schenken kann, oder eine Fahrradtour, direkt vor der eigenen Haustür! Und natürlich das Thema „Gesundheit“: Dass sie ein Geschenk ist, nichts Selbstverständliches, unendlich

zerbrechlich und flüchtig!

So oft wie noch nie haben wir uns mit den Menschen in anderen Ländern verglichen, mit ihren Lebenschancen, mit ihren Lebensbedingungen, und dabei viel über Gerechtigkeit und globale Zusammenhänge nachgedacht!

So oft wie noch nie haben wir darüber nachgedacht, welche Bereiche unseres öffentlichen Lebens wirklich „systemrelevant“ sind, welche Berufe unsere Gesellschaft am Laufen halten und von uns wertgeschätzt werden sollten!

So oft wie noch nie haben wir die äußerlichen Dinge in unserem Alltag hinterfragt und nach „Höherem“ gesucht, nach Glaube, Liebe, Hoffnung, nach Möglichkeiten und Perspektiven, nach Sicherheit.

Ich glaube nicht, dass wir dies alles hinter uns lassen sollten, wenn diese durch Corona geprägte Zeit vorbei ist. So belastend diese Zeit auch ist - und gerade deshalb - sollte sie nicht sinnlos bleiben.

Und so könnte genau dies auch unser Thema sein für die Zeit bis Ostern: Was und wieviel brauchen wir wirklich? Und was wollen wir - zusammen mit Corona - so bald wie möglich hinter uns lassen?

Auch das Klimafasten bietet hier viele gute Impulse. Und es bringt uns definitiv auf andere Gedanken, nämlich wie es weitergehen soll - mit uns, und mit dieser unserer gemeinsamen Welt.

Pfarrerin Martina Grebe

mgrebe@kirchenkreis-hamm.de

Evangelische Kirchengemeinde Ahlen

Raiffeisenstraße 3, 59229 Ahlen

www.evkircheahlen.de